

PRESSEINFORMATION

Das Schulterzentrum geht an den Start

Oberarzt Dr. med. Jörg Halbgewachs baut im Freiburger Loretto-Krankenhaus ein Schulterzentrum auf

Freiburg, 19. April 2010 – Mit dem als Oberarzt eingetretenen Schulterspezialisten Dr. med. Jörg Halbgewachs baut der Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) die Kompetenz für Schultererkrankungen in der von Chefarzt Dr. Marcel Rüttschi geleiteten Orthopädischen Chirurgie im Loretto-Krankenhaus weiter aus. Zuvor war Dr. Halbgewachs in der Schweiz bei Dr. E. Buess, einem international anerkannten Spezialisten für Schulterchirurgie in Bern sowie der Schulthess Klinik in Zürich, eines der größten orthopädischen Zentren in der Schweiz, tätig.

Der Aufbau des Schulterzentrums im Freiburger Loretto-Krankenhaus trägt der Tatsache Rechnung, dass die Häufigkeit chronischer Schulterschmerzen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und sich gleichzeitig das Wissen um die Schädigungen der Schulter sehr rasch vermehrt hat. So können heute dank der Magnetresonanztomografie (MRI) auch Weichteilstrukturen sehr gut dargestellt werden. Ein großer Schritt vorwärts konnte auch durch die Arthroskopie (= Gelenkspiegelung) als sog. minimal-invasive Behandlungsmethode erzielt werden. Die meisten Schultereingriffe lassen sich heute arthroskopisch durchführen, was für den Patienten weniger Schmerzen, kleinere Operationsnarben und eine schnellere Heilung bedeutet.

Oberarzt Dr. med. Jörg Halbgewachs gibt der auch überregional anerkannten Kompetenz des Loretto-Krankenhauses im Bereich der arthroskopischen Schulterchirurgie und Endoprothetik ein Gesicht. Da es sich bei Schulterschmerzen häufig um quälende, stark einschränkende und lang anhaltende Beschwerden handelt, empfiehlt der Schulterspezialist auch erstmalige auftretende Beschwerden Ernst zu nehmen: „Viele Erkrankungen der Schulter können im Frühstadium effektiv und langwirksam behandelt werden“.

Das Schultergelenk gehört zu den komplexesten Gebilden des menschlichen Körpers und funktioniert durch ein äußerst komplexes Zusammenspiel von Gelenken, Sehnen, Muskeln und Bändern. Die außerordentlich große Bewegungsumfang geht dabei auf Kosten der Stabilität. Dies erklärt auch, warum ein großer Teil der Erkrankungen der Schulter sich in den Weichteilen abspielt. Erkrankungen oder Verletzungen an den knöchernen Strukturen führen zwangsläufig zu Veränderungen am Weichteilmantel und umgekehrt. Insbesondere chronische Schulterschmerzen zeigen oft ihr anatomisches Korrelat in Erkrankungen der Weichteilführung.

Zum Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH

Die Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH ist mit jährlich über 25.000 stationären Patienten der nach dem Universitätsklinikum größte Gesundheitsdienstleister in Südbaden. Zum Verbund gehören das St. Josefskrankenhaus, das Loretto-Krankenhaus und das St. Elisabeth-Krankenhaus in Freiburg sowie das Bruder-Klaus-Krankenhaus in Waldkirch. Ergänzt wird das Angebot durch das stationäre Hospiz Karl Josef gGmbH in Freiburg. In der Überzeugung, dass das Ganze immer mehr ist als die Summe seiner Teile, steht der RkK für eine von christlichen Werten getragene Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in Verbindung mit höchstem medizinischem und pflegerischem Anspruch. Gesellschafter der RkK gGmbH sind der Orden der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, die Kongregation der Schwestern vom hl. Josef Kloster St. Trudpert e.V., die Schwesternschaft St. Elisabeth e.V. und die Kongregation die Franziskanerinnen Erlenbad e.V.

Weitere Fragen und Materialwünsche bitte an:

Thilo Jakob
Im Gegenberg 4
79189 Bad Krozingen

FON: 01520 98 28 90 5
FAX: 03212 10 05 81 6
MAIL: thilo.jakob@healthcaretomarket.com